

Universität Hamburg

In der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg/
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Diagnostik

ist ab **01.04.2013** zu besetzen:

Eine Stelle

**Professorin bzw. Professor auf Zeit in der Wertigkeit der Besoldungsgruppe W3
für KLINISCHE CHEMIE**

(für 6 Jahre gem. § 16 Abs. 2 Nr. 4 HmbHG, eine Entfristung kann nach positiver Evaluation erfolgen.)

Die Universität will den Anteil von Frauen an den Professuren erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Frauen werden nach dem Hamburgischen Hochschulgesetz bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgabengebiet:

Die/Der Stelleninhaber/in ist Direktor/in des Instituts für Klinische Chemie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) und vertritt das Fach in Lehre, Forschung und Krankenversorgung. Es wird erwartet, dass sich der/die Stelleninhaber/in in die bestehenden Schwerpunkte des Universitätsklinikums (Neurowissenschaften, Entzündung/Infektion/Immunität, kardiovaskuläre Forschung oder Tumorbiologie) integriert. Bevorzugt sollen neue und innovative Methoden der Bioanalytik entwickelt und auf wissenschaftliche Fragestellungen angewandt werden. Die Etablierung und Weiterentwicklung von Biobanken ist ein weiteres erwünschtes Aufgabengebiet.

Lehrverpflichtung:

8 Lehrveranstaltungsstunden gem. § 10 LVVO. Eine Reduktion regelt sich nach § 15 LVVO.

Einstellungsvoraussetzungen:

Gemäß § 15 Hamburgisches Hochschulgesetz vom 18. Juli 2001 in seiner jeweils gültigen Fassung einschließlich des Nachweises der Habilitation oder gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen.

Die Bewerberin/der Bewerber muss hervorragende wissenschaftliche Qualifikationen im Bereich der krankheitsbezogenen Grundlagenforschung besitzen, u.a. nachgewiesen durch Publikationen in hochrangigen Journalen und Einwerbung begutachteter, kompetitiv eingeworbener Drittmittel. Nachweis der Erfahrung in der Leitung einer wissenschaftlichen Einheit. Die Bewerberin/Der Bewerber soll Fachärztin/Facharzt für Laboratoriumsmedizin sein.

Nachweise über die persönlich eingeworbenen Drittmitteln sind beizufügen.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre. Zu diesem Zweck sind Lehrerfahrungen und ein Lehrkonzept schriftlich darzulegen.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf sowie strukturierter Publikationsliste, Forschungs- und Lehrkonzept, Nachweis der Lehrerfahrungen und Drittmittelnachweise werden vierfach unter Angabe der Kennziffer FK 03-120/3 bis zum xx.xx.xxxx erbeten an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg, Fakultätsservice -SV-, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Zu veröffentlichen in: "Deutsches Ärzteblatt".